

Bildungsrelevanz

Medien und Gesellschaft im Wandel

»Wer keine Vorstellung von dem entwickelt, wie eine vernünftig eingerichtete Gesellschaft auszusehen hätte und wie sie sein soll, der kann auch die bestehenden Verhältnisse nicht begreifen.«

Oskar Negt

Geschichte und Zukunft der Medien und Kommunikationskultur

Die Durchsetzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien war in Laufe der Menschheitsgeschichte immer verknüpft mit einem tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel. Indem man sich mit den Interdependenzen diese Entwicklungsprozesse beschäftigt, wird es möglich, die Bedeutung von Medien für Individuen und Gesellschaft zu erfassen und zu begreifen.

Die Aneignung von und die Auseinandersetzung mit Wirklichkeit vollzieht sich in allen Lebensbereichen immer auch und im Laufe der Zeit zunehmen in und über Medien. Die aktuellen medientechnischen Entwicklungen können dabei nicht ausschließlich und uneingeschränkt mit Fortschritt gleichgesetzt werden. Notwendig ist eine kritische Technologiefolgenabschätzung, eine differenzierte "Gewinn- und Verlustrechnung".

Die Technikentwicklung nimmt dabei nicht zwangsläufig eine vorgegebene Richtung. Technikentwicklung und Prognosen zu gesellschaftlichen Wirkungen des technologischen Wandels sind im Hinblick auf Leitbilder zu diskutieren. Diese, verbunden mit Gesellschaftsentwürfen, steuern maßgeblich die Entwicklung.